

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. IV/4/2
(IV/5/2)

31.12.1949

Ergebnisse der Bauberichterstattung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet

(Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

	Seite
Vorbemerkung	1
Zusammenfassender Überblick	2
Zahlenübersichten	
Betriebe	1 +
Beschäftigte	1 +
Löhne	3 +
Gehälter	3 +
Umsätze	3 +
Bauleistung (geleistete Tagewerke)	4 +

Anhang:

Arbeitsmarkt im VWG	8 +
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	8 +
Indices der Baustatistik	10 +

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung

Die Bauberichterstattung erfaßt bekanntlich nur Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten. Wenn auch neugegründete Betriebe dieser Größe an sich gehalten sind, im Rahmen der Erhebung monatlich die Meldung abzugeben, so ist doch eine jährliche Bereinigung des Firmenkreises notwendig. Durch sie werden die Betriebe, deren Beschäftigtenzahl im Juli unter 20 gesunken ist, ausgeschieden, und die Betriebe aufgenommen, deren Beschäftigtenzahl in den Kreis der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten hineingewachsen ist. Außerdem sind etwa nicht erfaßte Betriebe, die an sich schon längere Zeit in diesen Kreis gehören, neu einzubeziehen. Diese Bereinigung wurde im Oktober 1949 in den Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vorgenommen. Grundlage hierfür war die Totalerhebung im Bauhauptgewerbe Juli 1949.

Um den Anschluß an den Vormonat zu gewinnen, wurden die Ergebnisse für den alten und den neuen Firmenkreis erstellt. Dies brachte den Statistischen Landesämtern, in denen die von den Betrieben ausgefüllten Fragebogen monatlich aufbereitet werden, eine starke zusätzliche Belastung. Infolgedessen verzögerte sich auch die Zusammenstellung der Ergebnisse. Die Differenzen, die sich zwischen den beiden Firmenkreisen ("alt" und "neu") ergeben, sind errechnet und innerhalb der Zahlenübersichten festgehalten.

Insgesamt ist der "neue Firmenkreis" erheblich erweitert; nur in Schleswig-Holstein und Hessen verringerte sich die Zahl der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten. Die größte Abweichung ergab sich für Bremen. Die Ursachen hierfür sind hier nicht allein in Veränderungen des Baugewerbes an sich zu suchen, sondern besonders darin, daß aus technischen Gründen der zur Berichterstattung herangezogene Kreis sich vorher nur auf die Betriebe beschränkte, die sich zur Bauindustrie rechneten. In Hamburg blieb der Firmenkreis unverändert.

Nachstehende Aufstellung zeigt, wie sich die Zahl der Betriebe durch Herein- bzw. Herausnahme von Firmen in den einzelnen Ländern bei dem neuen Firmenkreis veränderte:

	Herausgenommene Hereingenommene		Veränderung	
	Betriebe		Zahl	vH
Schleswig-Holstein	138	48	- 90	- 19,0
Niedersachsen	179	464	+ 285	+ 31,3
Nordrhein-Westfalen	446	531	+ 85	+ 3,8
Bremen	7	121	+ 114	+ 183,9
Hessen	204	151	- 53	- 6,4
Württemberg-Baden	24	143	+ 119	+ 19,0
Bayern	162	527	+ 365	+ 31,6
Ver. Wirtschaftsgebiet	1 160	1 985	+ 825	+ 12,6

Die Änderung des Firmenkreises in dem Vereinigten Wirtschaftsgebiet brachte folgende Abweichungen im Oktober 1949:

		Firmenkreis		Abweichung in vH
		alt	neu	
Betriebe,	Anzahl	6 551	7 376	+ 12,6
Beschäftigte,	"	432 761	490 609	+ 13,4
Löhne,	1000 DM	99 734	112 446	+ 12,8
Gehälter,	"	13 151	14 004	+ 6,5
Umsätze,	"	249 114	280 717	+ 12,7
Geleistete Tagewerke	i/1000	9 494	10 806	+ 13,8

Nachstehende Darstellung über die Entwicklung im Monat Oktober beruht auf den Ergebnissen nach dem alten Firmenkreis:

Die Bauwirtschaft im Oktober 1949

Die Bautätigkeit im Vereinigten Wirtschaftsgebiet hatte bei den Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im Oktober den Höhepunkt des Jahres bereits überschritten.

Die Beschäftigung insgesamt erfuhr zwar noch eine geringe Steigerung (+ 2200 = 0,5 vH auf 433 000), in einigen Ländern überwogen jedoch bereits die Entlassungen, nämlich in

Bremen	- 200	- 2,0 vH auf 8 560
Bayern	- 1400	- 1,6 " " 87 080
Hessen	- 500	- 1,0 " " 47 680.

Die Entwicklung der Beschäftigung in Bayern läßt vermuten, daß es nicht möglich gewesen ist, die Lehrlinge und Umschüler, die Ende September ihre Lehrzeit beendeten, als Facharbeiter einzugliedern, denn bei einem Rückgang der Zahl der Lehrlinge um etwa 3 300 (- 27,2 vH) verringerte sich die der Facharbeiter ebenfalls um rund 200. Insgesamt ist im Vereinigten Wirtschaftsgebiet die Zahl der Lehrlinge und Umschüler um 4 000 (- 9,7 vH) gefallen. Ihr Anteil an den Beschäftigten ist dadurch auf etwa 8,5 vH gegen 9,8 im August gefallen.

Die Summe der Löhne und Gehälter ist von 112,4 auf 112,9 Mill. DM gestiegen. Dabei ist die Bruttosumme der Löhne im Oktober mit 99,7 gegen 99,9 Mill. DM im September etwas zurückgegangen, aber die Summe der Gehälter hat sich von 12,5 auf 13,2 Mill. DM erhöht. Der Rückgang der Lohnsumme dürfte auf das Nachlassen von Überstunden zurückzuführen sein.

Obwohl die Zahl der Arbeitstage im September und Oktober je 26 betrug, ist die Bauleistung trotz der höheren Beschäftigtenzahl im Oktober etwas zurückgegangen. Die Zahl der geleisteten Tagewerke hat sich nach den vorliegenden Berichten der Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten um etwa 44 200 Tagewerke auf 9 494 000 Tagewerke (- 0,5 vH) mindert. In den Ländern war die Entwicklung jedoch nicht einheitlich:

a) Länder mit gestiegener Bauleistung:

	Tagewerke	O k t o b e r 1 9 4 9	
		Steigerung gegen Sept. 1949	
		Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	533 889	41 732	+ 8,5
Hamburg	466 696	25 515	+ 5,8
Niedersachsen	1 123 413	19 237	+ 1,7
Württemberg-Baden	1 090 410	9 092	+ 0,8
Bremen	200 901	1 143	+ 0,6
		<u>96 721</u>	

b) Länder mit gesunkener Bauleistung:

	Tagewerke	O k t o b e r 1 9 4 9	
		Senkung gegen Sept. 1949	
		Anzahl	vH
Bayern	1 967 530	14 821	- 0,7
Nordrhein-Westfalen	3 124 413	45 961	- 1,4
Hessen	987 236	80 204	- 7,5
		<u>140 986</u>	

Die Bedeutung des Wohnungsbaues für die Betriebe der Bauwirtschaft mit 20 und mehr Beschäftigten hat sich wiederum erhöht. Rund ein Drittel (3 164 Mill. Tagewerke) der gesamten Bauleistung wurde für Wohnungsbauten aufgewendet, d. s. 157 000 (+ 5,2 vH) mehr als im September. Bis auf Hessen, dessen Tagewerke sich auch für den Wohnungsbau um 14 000 (- 4,2 vH) verringerten, stieg die Leistung für den Wohnungsbau in allen Ländern:

Veränderung Oktober 1949
gegen September 1949
in vH

Bremen	+ 14,7
Niedersachsen	+ 12,5
Nordrhein-Westfalen	+ 8,6
Ver. Wirtschaftsgebiet	+ 5,2
Württemberg-Baden	+ 4,5
Hamburg	+ 4,2
Schleswig-Holstein	+ 3,9
Bayern	+ 1,9
Hessen	- 4,2

Die Bauleistung für "landwirtschaftliche Bauten" erhöhte sich um 2 000 auf 193 000 Tagewerke (1,0 vH), bei den "öffentlichen Bauten" (ohne Verkehrsbauten) um 65 000 auf 1,5 Mill. Tagewerke (4,5 vH). Von dieser Zunahme entfielen 39 000 auf Nordrhein-Westfalen, woran die Bauten für den Bundessitz Bonn den größten Anteil haben dürften. Demgegenüber ging die Zahl der geleisteten Tagewerke zurück bei Verkehrsbauten (- 23 000 = -1,6 vH auf 1 450 000) und gewerblichen und industriellen Bauten (- 55 400 = -1,9 vH auf 2 852 000).

Wie schon im August und September überwog die Bauleistung für Neubauten die für Instandsetzungen. Etwa 52,4 vH aller Tagewerke entfielen auf Neubauten, für Instandsetzungen wurden 44,2 vH der Bauleistung aufgewendet. Die Trümmerbeseitigung verlor für die Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten immer mehr an Bedeutung. Die für sie aufgewendeten Tagewerke gingen auf 193 500, d.s. etwa 3,4 vH der Gesamtbauleistung zurück. Die Trümmerbeseitigung wird von den Bauherren zum Teil in eigener Regie durchgeführt, öfter noch übernehmen sie kleinere Spezialbetriebe.

Die für Besatzungsmächte geleisteten Tagewerke waren im Oktober infolge starker Zunahme in Nordrhein-Westfalen (+ 47,7 vH) und Württemberg-Baden (+ 40,2 vH), im Vereinigten Wirtschaftsgebiet mit 312 500 Tagewerke etwa 4,4 vH höher als im September.

Im November sind anscheinend gegenüber dem Oktober einige Entlassungen zu verzeichnen, doch hat sich die Zahl der Tagewerke nur wenig verringert, wie aus der nachstehenden Übersicht hervorgeht, die für November auf vorläufigen, zum Teil geschätzten Ergebnissen beruht:

	Beschäftigte		Neuer Firmankreis in vH	
	Oktober 1949	November 1949	Tagewerke Oktober 1949	in 1000 November 1949
Schleswig-Holstein	23 800	23 000	540	536
Hamburg	20 800	19 700	467	420
Niedersachsen	64 400	59 900	1 423	1 303
Nordrhein-Westfalen	158 100	156 100	3 439	3 401
Bremen	15 000	14 900	384	340
Hessen	48 400	46 000	1 024	1 021
Württemberg-Baden	54 100	52 800	1 155	1 154
Bayern	106 000	97 400	2 373	2 211
Ver. Wirtschaftsgebiet	491 600	469 800	10 805	10 386

Zahlenübersicht:

Anmerkungen:

Seite 3⁺

- 1) ohne: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden, Bayern
- 2) ohne: Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Württemberg-Baden, Bayern
- 3) ohne: Niedersachsen, Württemberg-Baden, Bayern
- 4) ohne: Württemberg-Baden, Bayern

Seite 4⁺

- 1) ohne: Hamburg, Hessen
- 2) ohne: Hamburg, Bremen, Hessen
- 3) ohne: Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Hessen
- 4) ohne: Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Württemberg-Baden
- 5) ohne: Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Württemberg-Baden
- 6) ohne: Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Bremen, Württemberg-Baden

Berichtigungen für Statistischen Bericht IV/5/1 vom 22.11.1949.

Seite 4 Zahl der Betriebe im September 1949:

Württemberg-Baden	statt	694
	richtig	626
Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	statt	6 626
	richtig	6 558

Seite 7 Bauleistung insgesamt:

August 1949

Vereinigtes Wirtschaftsgebiet	statt	3 391 977
	richtig	9 391 977

**Betriebe und Beschäftigung im Bauhauptgewerbe
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -**

Unter Berücksichtigung der im Oktober 1949 erfolgten Firmenkreisänderung:
Ergebnisse für Oktober nach altem und neuem Firmenkreis (alt und neu).

Monat		Betriebe	Beschäftigte		davon
Länder			insgesamt	männlich	tätige Inhaber (auch selbst.Hdw.)
Anzahl					
1949					
Januar	(ohne Schlesw.-Holst.)	6 157	360 730	351 650	7 301
Februar		6 134	342 382	333 338	7 328
März	"	6 087	344 489	335 726	7 277
April	"	6 115	355 484	346 702	7 345
Mai	"	6 102	365 295	356 602	7 290
	"	6 098	374 892	366 228	7 248
Juni	(mit Schlesw.-Holst.)	6 509	392 496	383 493	7 735
Juli	"	6 577	408 727	399 805	7 849
August	"	6 560	423 429	414 528	7 901
September	"	6 558	430 550	421 733	7 901
Oktober	alt	6 551	432 761	424 025	7 899
	neu	7 376	490 609	480 961	9 163
davon					
Schlesw.-Holst.	alt	473	23 709	23 326	539
	neu	383	23 785	23 414	464
Hamburg	Firmenkreis unverändert	251	20 800	20 275	296
Niedersachsen	alt	912	50 864	49 909	1 038
	neu	1 197	64 375	63 176	1 363
Nordrh.-Westf.	alt	2 240	144 136	141 100	2 735
	neu	2 325	158 093	154 851	2 884
Bremen	alt	62	9 565	8 436	59
	neu	176	15 021	14 801	224
Hessen	alt	833	47 684	46 908	1 075
	neu	780	48 443	47 646	1 015
Württembg.-B.	alt	626	49 925	48 973	852
	neu	745	54 074	53 069	998
Bayern	alt	1 154	87 078	85 098	1 303
	neu	1 519	106 017	103 729	1 911

Veränderung neuer gegenüber altem Firmenkreis in v.H.

1949				
Oktober	+ 12,6	+ 13,4	+ 13,4	+ 16,0
davon				
Schlesw.-Holst.	- 19,0	+ 3,0	+ 0,4	- 13,9
Hamburg	-	-	-	-
Niedersachsen	+ 31,3	+ 26,6	+ 26,6	+ 31,9
Nordrh.-Westf.	+ 3,8	+ 9,7	+ 9,8	+ 5,5
Bremen	+ 183,9	+ 75,4	+ 75,5	+ 297,7
Hessen	- 6,4	+ 1,6	+ 1,6	- 5,6
Württembg.-B.	+ 19,0	+ 8,3	+ 8,4	+ 17,1
Bayern	+ 31,6	+ 21,8	+ 21,9	+ 46,7

noch: Beschäftigung im Bauhauptgewerbe

Monat		noch: davon			
Länder		Kaufm. u. techn. Angest. einschl. Kaufm. Lehrl.	Facharbeiter (Igr. I-III)	Helfer u. Hilfsarb. (Igr. IV u. V)	Schüler gewerbli. u. techn. Lehrlinge
Anzahl					
1949					
Januar	(ohne Schlesw. Holst.)	30 366	154 155	126 419	42 089
Februar	"	30 294	146 059	118 130	39 971
März	"	29 501	147 067	120 265	39 579
April	"	29 205	152 893	125 697	40 258
Mai	"	28 956	156 714	133 561	39 254
Juni	"	29 053	155 786	140 914	38 831
	(mit Schlesw. Holst.)	30 080	160 796	146 714	41 181
Juli	"	30 277	174 921	152 352	43 320
August	"	30 202	177 524	166 166	41 636
September	"	29 777	180 332	171 439	41 101
Oktober	alt	29 733	163 015	175 007	37 102
	neu	32 531	208 320	197 339	42 956
davon					
Schlesw. Holst.	alt	1 170	10 571	8 995	2 434
	neu	1 133	10 432	9 408	2 269
Hamburg	Firmenkreis unverändert	1 651	10 363	6 957	1 511
Niedersachsen	alt	2 998	22 792	18 395	5 641
	neu	3 542	29 530	22 697	7 137
Nordrh.-Westf.	alt	11 579	57 313	61 497	10 712
	neu	12 993	62 961	67 527	11 728
Bremen	alt	577	3 540	3 873	508
	neu	665	6 502	6 175	1 255
Hessen	alt	3 245	21 468	18 222	3 674
	neu	3 304	21 636	18 844	3 592
Württemberg.-B.	alt	2 790	20 644	21 802	3 837
	neu	2 916	22 393	23 496	4 271
Bayern	alt	5 426	36 296	35 266	8 765
	neu	6 027	44 371	42 535	11 173
Veränderung neuer-gegenüber altem Firmenkreis in v.H.					
1949					
Oktober		+ 9,4	+ 13,8	+ 12,9	+ 15,8
davon					
Schlesw.-Holst.		- 3,2	- 0,7	+ 4,6	- 6,0
Hamburg					
Niedersachsen		+ 21,5	+ 29,6	+ 23,4	+ 26,5
Nordrh.-Westf.		+ 9,4	+ 9,9	+ 9,8	+ 9,5
Bremen		+ 49,9	+ 33,3	+ 59,4	+ 147,1
Hessen		+ 1,0	+ 1,0	+ 3,4	- 2,2
Württemberg.-B.		+ 4,5	+ 8,5	+ 7,8	+ 11,3
Bayern		+ 11,0	+ 22,3	+ 20,6	+ 27,2

Löhne, Gehälter und Umsatz
im Bauhauptgewerbe des Vereinigten Wirtschaftsgebietes.
- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Unter Berücksichtigung der im Oktober 1949 erfolgten Firmenkreisänderung:
 Ergebnisse für Oktober nach altem und neuem Firmenkreis (alt und neu).

Monat		Löhne	Gehälter	Umsatz insgesamt	Umsatz davon für Besatzungsmächte
Länder					
1000 DM. 1)					
1949					
Januar	(ohne Schlesw. Holst.)	67 308	12 708	75 706 a)	1 144 ¹⁾
Februar	"	61 096	12 258	133 633 b)	2 914 ²⁾
März	"	66 416	12 051	152 191 b)	3 908 ²⁾
April	"	71 619	12 037	169 161	3 430 ²⁾
Mai	"	80 379	12 292	184 229	5 201 ³⁾
Juni	"	83 531	12 228	210 510	4 870 ³⁾
	(mit Schlesw. Holst.)	87 327	12 627	220 456	
Juli	"	91 898	12 214	222 400	6 077 ³⁾
August	"	98 283	12 317	238 816	5 856 ³⁾
September	"	99 881	12 490	249 485	6 081 ⁴⁾
Oktober	alt	99 734	13 151	249 114	8 134
	neu	112 446	14 004	280 717	8 765 ⁴⁾
davon					
Schlesw. Holst.	alt	5 287	445	13 097	317
	neu	5 329	437	13 052	303
Hamburg	Firmenkreis unverändert	5 385	696	13 612	181
Niedersachsen	alt	10 882	1 219	28 334	1 278
	neu	13 683	1 439	35 594	1 510
Nordrh.-Westf.	alt	33 168	5 226	84 325	2 446
	neu	36 476	5 574	93 283	2 829
Bremen	alt	2 318	240	6 004	33
	neu	4 060	350	9 761	70
Hessen	alt	10 859	1 385	26 073	3 879
	neu	11 122	1 333	27 124	3 872
Württemberg.-B.	alt	11 181	1 579	28 877	.
	neu	12 067	1 645	31 088	.
Bayern	alt	20 154	2 361	48 792	.
	neu	23 822	2 525	57 204	.

Veränderung neuer gegenüber altem Firmenkreis in v.H.

1949								
Oktober	+	12,8	+	6,5	+	12,7	+	7,8
davon								
Schlesw.-Holst.	+	0,8	-	1,9	-	0,3	-	4,2
Hamburg								
Niedersachsen	+	25,7	+	18,1	+	25,6	+	18,2
Nordrh.-Westf.	+	10,0	+	6,7	+	10,6	+	15,7
Bremen	+	75,1	+	45,9	+	62,6	+	112,1
Hessen	+	2,4	-	3,3	+	4,0	.	0,2
Württemberg.-B.	+	7,9		4,2	+	7,7	.	.
Bayern	+	18,2	+	6,9	+	17,2	.	.

1) Differenzen in der letzten Stelle durch Auf- bzw. Abrundung.

a) Ohne Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bremen.

b) Ohne Niedersachsen.

Bauleistung im Bauhauptgewerbe
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
nach Tagewerken (1 Tagewerk = 8 - Stunden)
- Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten -

Unter Berücksichtigung der im Oktober 1949 erfolgten Firmenkreisänderung:
Ergebnisse für Oktober nach altem und neuem Firmenkreis (alt und neu).

Monat, Länder	insgesamt	davon				für besat- zungsmächte geleistete Tagewerke
		Neubauten	Instand- setzungen	Trümmer- seitigung und Abbruch	mit unbes- timmtem Verwendungs- zweck	
1949						
A n z a h l						
Januar (ohne Schlesw. Holst.)	6 885 636	2 450 010	3 732 510	294 664	408 452 ¹⁾	229 535
Februar "	6 176 963	2 107 927	3 431 537	263 286	374 213 ²⁾	208 717
März "	6 632 274	2 295 988	3 622 843	290 242	423 201 ²⁾	235 384
April "	6 832 626	2 622 765	3 591 915	260 105	337 841 ³⁾	240 796
Mai "	7 594 551	3 131 669	3 824 164	269 010	369 708 ³⁾	284 753
Juni "	7 937 014	3 395 400	3 937 043	265 494	339 077 ³⁾	318 735
(mit Schlesw. Holst.)	8 353 327	3 600 586	4 137 908	275 756		338 571
Juli "	8 937 075	4 047 399	4 379 518	267 412	242 746 ⁴⁾	332 596
August "	9 391 977	4 403 639	4 392 555	272 208	323 575 ⁵⁾	330 103
September "	9 538 735	4 688 947	4 333 579	226 286	289 923 ⁵⁾	299 396
Oktober alt	9 494 468	4 973 014	4 194 797	193 506	133 151	312 489
neu	10 805 622	5 767 758	4 679 295	216 410	142 159 ⁶⁾	337 546
davon						
Schlesw. Holst. alt	533 869	298 746	187 793	4 879	42 451	3 519
neu	540 411	305 979	187 462	4 483	42 487	9 791
Hamburg Firmenkreis unverändert	466 696	178 619	271 040	17 037	-	3 518
Niedersachsen alt	1 123 413	565 592	536 014	21 807	-	37 807
neu	1 422 505	741 980	655 823	24 702	-	43 797
Nordrh. Westf. alt	3 124 413	1 538 918	1 527 318	58 177	-	86 069
neu	3 438 730	1 722 923	1 655 143	60 664	-	96 165
Bremen alt	200 901	116 443	69 658	14 800	-	573
neu	384 440	209 936	157 364	17 140	-	3 829
Hessen alt	987 236	530 610	422 267	17 082	17 277	61 789
neu	1 024 222	557 037	421 488	27 743	17 954	56 613
Württembg.-B. alt	1 090 410	609 747	442 653	38 010	-	47 138
neu	1 155 260	646 195	468 309	40 756	-	47 286
Bayern alt	1 967 530	1 134 339	738 054	21 714	73 423	72 076
neu	2 373 358	1 405 089	862 686	23 885	81 718	76 547

Veränderung neuer gegenüber altem Firmenkreis in v.H.

1949						
Oktober	+ 13,8	+ 16,0	+ 11,6	+ 11,8	+ 6,8	+ 8,0
davon						
Schlesw. Holst.	+ 1,2	+ 2,4	+ 0,2	+ 8,1	+ 0,1	+ 178,2
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	+ 26,6	+ 31,2	+ 22,4	+ 13,3	-	+ 15,8
Nordrh. Westf.	+ 8,1	+ 12,0	+ 8,4	+ 4,3	-	+ 11,7
Bremen	+ 91,4	+ 80,3	+ 125,9	+ 15,8	-	+ 568,2
Hessen	+ 3,8	+ 5,0	+ 0,2	+ 62,4	+ 3,9	+ 8,4
Württemberg.-B.	+ 6,0	+ 6,0	+ 5,8	+ 7,2	-	+ 6,3
Bayern	+ 20,6	+ 23,9	+ 16,9	+ 10,0	+ 11,3	+ 6,2

noch: Bauleistung im Bauhauptgewerbe

Monat Länder	Wohnungsbauten			Landwirtschaftl. Bauten		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Neubauten	Instandsetzung		Neubauten	Instandsetzung
1949	Anzahl					
Januar (ohne Schlesw.-Holst.)	2 525 757	665 396	860 361	131 523	60 563	70 960
Februar "	1 340 149	554 176	785 973	125 024	60 498	64 526
März "	1 454 735	615 832	838 903	122 468	61 779	60 689
April "	1 672 211	794 286	877 925	153 613	81 546	72 067
Mai "	1 940 098	994 808	945 290	190 007	104 796	85 211
Juni "	2 201 266	1 141 057	1 060 229	185 640	102 582	82 898
Juni (mit Schlesw.-Holst.)	2 359 974	1 236 451	1 123 523	218 245	118 491	97 754
Juli "	2 725 021	1 458 260	1 266 761	211 374	122 057	89 317
August "	2 917 856	1 691 054	1 226 802	200 622	116 897	83 725
September "	3 006 804	1 806 387	1 200 417	190 970	111 267	79 703
Oktober alt	3 163 599	1 991 290	1 172 309	192 778	110 240	82 538
Oktober neu	3 761 079	2 411 521	1 349 556	240 839	143 012	97 827
davon						
Schlesw.-Holst. alt	220 904	157 804	63 100	33 178	13 670	19 508
Schlesw.-Holst. neu	220 939	160 061	60 878	33 686	14 736	18 950
Hamburg Firmenkreis	175 828	73 220	102 602	2 435	1 047	1 388
Hamburg unverändert						
Niedersachsen alt	401 193	258 424	142 769	40 985	22 868	18 117
Niedersachsen neu	550 958	361 051	189 907	59 200	35 282	23 918
Nordrh.-Westf. alt	1 019 471	604 637	414 834	38 768	24 201	14 567
Nordrh.-Westf. neu	1 165 173	698 286	466 885	41 732	26 695	15 037
Bremen alt	38 132	27 606	10 526	5 122	1 942	3 180
Bremen neu	96 753	63 942	32 811	6 911	3 686	3 225
Hessen alt	326 791	207 238	119 553	18 959	8 983	9 976
Hessen neu	331 847	213 169	118 678	17 258	9 473	7 785
Württemberg.-B. alt	309 115	217 945	91 170	21 018	15 620	5 398
Württemberg.-B. neu	335 881	236 194	99 697	22 214	16 517	5 697
Bayern alt	672 165	444 410	227 755	32 313	21 909	10 404
Bayern neu	883 690	605 590	278 100	57 403	35 576	21 827

Veränderung neuer gegenüber altem Firmenkreis in v.H.

1949						
Oktober	+ 18,9	+ 21,1	+ 15,1	+ 24,9	+ 29,7	+ 18,5
davon						
Schlesw.-Holst.	0	+ 1,4	- 3,5	+ 1,5	+ 7,8	- 2,9
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	+ 37,3	+ 39,7	+ 33,0	+ 44,4	+ 54,3	+ 32,0
Nordrh.-Westf.	+ 14,3	+ 15,5	+ 12,6	+ 7,7	+ 10,3	+ 3,2
Bremen	+ 153,7	+ 131,6	+ 211,7	+ 34,9	+ 89,8	+ 1,4
Hessen	+ 1,6	+ 2,9	- 0,7	- 9,0	+ 5,5	+ 22,0
Württemberg.-B.	+ 8,7	+ 8,4	+ 9,4	+ 5,7	+ 5,7	+ 5,5
Bayern	+ 31,5	+ 36,0	+ 22,1	+ 77,7	+ 62,4	+ 189,6

noch: Bauleistung im Bauhauptgewerbe

Monat Länder	Gewerbl. u. industrielle Bauten			Verkehrsbauten		
	insgesamt	d a v o n Neubauten	Instandsetzung	insgesamt	d a v o n Neubauten	Instandsetzung
1949	A n z a h l					
Januar (ohne Schlesw. Holst.)	2 677 841	1 125 332	1 552 509	910 705	257 009	653 696
Februar "	2 336 923	937 370	1 399 553	848 294	234 599	613 695
März "	2 397 021	966 319	1 430 702	919 207	283 180	636 027
April "	2 362 292	1 046 600	1 315 692	997 584	309 305	688 279
Mai "	2 560 640	1 226 166	1 354 474	1 134 664	366 238	768 426
Juni "	2 573 377	1 254 968	1 318 409	1 190 211	378 457	811 754
(mit Schlesw. Holst.)	2 664 671	1 303 070	1 361 601	1 235 337	394 253	841 084
Juli "	2 768 784	1 397 426	1 371 358	1 352 347	450 499	901 848
August "	2 864 836	1 497 039	1 367 797	1 408 352	443 079	965 273
September "	2 907 348	1 591 073	1 316 275	1 472 577	491 682	980 895
Oktober alt	2 851 985	1 595 894	1 256 091	1 449 573	499 460	950 113
neu	3 160 008	1 786 079	1 373 929	1 606 564	558 448	1 048 116
davon						
Schlesw. Holst. alt	87 440	57 603	29 837	69 254	25 893	43 361
neu	82 928	55 301	27 627	78 038	31 365	46 653
Hamburg Firmenkreis unverändert	141 630	64 592	77 038	67 774	14 977	52 797
Niedersachsen alt	311 357	155 980	155 377	184 308	54 906	129 402
neu	376 991	190 706	186 285	216 346	65 485	150 861
Nordrh.-Westf. alt	1 045 546	540 059	505 487	484 404	152 710	331 694
neu	1 142 085	595 824	546 261	509 915	164 622	345 293
Bremen alt	74 983	53 686	21 297	34 827	16 170	18 657
neu	124 271	80 836	43 435	62 743	23 908	38 835
Hessen alt	259 508	137 622	121 886	119 009	47 311	71 698
neu	261 899	140 746	121 153	136 001	60 120	75 881
Württembg.-B. alt	322 649	211 455	111 194	223 666	69 070	154 596
neu	338 308	223 508	114 800	233 048	70 248	162 800
Bayern alt	608 872	374 897	233 975	266 331	118 423	147 908
neu	691 896	434 566	257 330	302 699	127 703	174 996
Veränderung neuer gegenüber altem Firmenkreis in v.H.						
1949						
Oktober	+ 10,3	+ 11,9	+ 9,4	+ 10,8	+ 11,8	+ 10,3
davon						
Schlesw. Holst.	- 5,2	- 4,0	- 7,4	+ 12,7	+ 21,2	+ 7,6
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	+ 21,1	+ 22,3	+ 19,9	+ 17,4	+ 19,3	+ 16,6
Nordrh.-Westf.	+ 9,2	+ 10,3	+ 8,1	+ 5,3	+ 7,8	+ 4,0
Bremen	+ 65,7	+ 50,6	+ 104,0	+ 80,2	+ 47,9	+ 108,2
Hessen	+ 0,9	+ 2,3	- 0,6	+ 14,3	+ 27,1	+ 5,8
Württemberg.-B.	+ 4,9	+ 5,7	+ 3,2	+ 4,2	+ 1,7	+ 5,3
Bayern	+ 13,6	+ 15,9	+ 10,9	+ 13,7	+ 7,8	+ 18,3

noch: Bauleistung im Bauhauptgewerbe

Monat Länder	Übrige öffentliche Bauten (ohne Verkehrsbauten)		
	insgesamt	d a v o n	
		Neubauten	Instandsetzung
1949			
A n z a h l			
Januar (ohne Schlesw.-Holst.)	936 694	341 710	594 984
Februar "	889 074	321 284	567 790
März "	1 025 400	368 878	656 522
April "	1 028 980	391 028	637 952
Mai "	1 110 424	439 660	670 763
Juni "	1 182 029	518 276	663 753
(mit Schlesw.-Holst.)	1 262 267	548 321	713 946
Juli "	1 369 391	619 157	750 234
August "	1 404 528	655 570	748 958
September "	1 444 827	688 538	756 289
Oktober alt	1 509 876	776 130	733 746
neu	1 678 563	868 698	809 865
davon			
Schlesw.-Holst. alt	75 763	43 776	31 987
neu	77 850	44 496	33 354
Hamburg Firmenkreis unverändert	61 992	24 777	37 215
Niedersachsen alt	163 763	73 414	90 349
neu	194 308	89 456	104 852
Nordrh.-Westf. alt	478 047	217 311	260 736
neu	519 161	237 494	281 667
Bremen alt	33 037	17 039	15 998
neu	76 622	37 564	39 058
Hessen alt	228 610	129 456	99 154
neu	231 520	133 529	97 991
Württemberg.-B. alt	175 952	95 657	80 295
neu	185 043	99 728	85 315
Bayern alt	292 712	174 700	118 012
neu	332 067	201 654	130 413
Veränderung neuer gegenüber altem Firmenkreis in v.H.			
1949			
Oktober	+ 11,2	+ 11,9	+ 10,4
davon			
Schlesw.-Holst.	+ 2,8	+ 1,7	+ 4,3
Hamburg	-	-	-
Niedersachsen	+ 18,7	+ 21,9	+ 16,1
Nordrh.-Westf.	+ 8,6	+ 9,3	+ 8,0
Bremen	+ 131,9	+ 120,5	+ 144,1
Hessen	+ 1,3	+ 3,2	- 1,2
Württemberg.-B.	+ 5,2	+ 4,3	+ 6,3
Bayern	+ 13,5	+ 15,4	+ 10,5

Der Arbeitsmarkt im Vereinigten Wirtschaftsgebiet
 Beschäftigte im Bauhaupt- und Bauneben-gewerbe.¹⁾
 in 1000

Stichtag (Monatsende)	Bauhauptgewerbe			Bauneben- gewerbe	Arbeitnehmer insgesamt
	insgesamt	d a v o n			
		Gross- und 2) Mittelbetriebe	Kleinbetriebe		
Juni 1936	657,4	334,8	322,6	165,6	823,0
März. 1948	(747,4)	413,3	(334,1)	(186,8)	934,2
Juni "	(773,0)	447,2	(325,8)	(193,3)	966,3
September "	(795,4)	460,7	(334,7)	(199,4)	994,8
Dezember "	804,5	395,0	409,5	203,0	1 007,5
März 1949	691,9	372,4	319,5	183,5	875,4
Juni "	755,5	393,9	361,6	195,9	951,4
September "	812,1	430,6	381,5	206,2	1 018,3

1) Arbeitsmarktstatistik der VFA

2) Bauwirtschaftsbericht (Stat.Amt d. VWG). Abgrenzung auf Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.

() = geschätzt

Produktion ausgewählter Erzeugnisse¹⁾

I. Baumaschinenproduktion

M o n a t	Baumaschinen- produktion insgesamt	Beton- u. Mörtelmaschinen	andere Bau- maschinen	Bagger	Erdbaugeräte
	t	S t ü c k			
Ø 1936	1 058	.	.	.	.
1949					
Januar	1 556	542	855	18	4
Februar	1 585	539	840	26	-
März	1 793	641	1 632	13	-
April	1 601	585	796	20	8
Mai	1 813	537	1 041	21	1
Juni	1 784	619	908	22	3
Juli	1 630	553	366	19	34
August	1 757	666	426	24	182
September	2 011	651	505	41	64
Oktober	1 964	741	539	43	102

1) Produktions-Eilbericht (VfW I A 5)

Noch: Produktion ausgewählter Erzeugnisse

II. Baustoffproduktion und -versorgung 1)

Monat	Baukalk (gebrannt)	Zement		Mauerziegel	Dachziegel	Grobsteinzeug
		Produktion	Inlandversorgung			
		1 000 t		Mill. Stück		1 000 t
✓ 1936	105,8	625,8	580,9	343,3	56,3	14,5
1949						
Januar	.	403,8	352,4	164,9	39,1	11,1
Februar	.	418,8	322,6	135,2	36,6	11,8
März	.	545,8	407,5	153,7	43,7	13,1
April	.	582,8	522,9	190,2	44,5	13,9
Mai	.	669,0	598,3	295,9	52,5	13,9
Juni	.	658,0	561,0	327,0	56,1	13,3
Juli	129,5	720,0	618,2	356,2	62,7	13,9
August	154,5	737,6	661,4	379,7	68,5	15,5
September	159,0	748,7	663,7	374,4	69,4	15,3
Oktober	162,4	761,3	684,8	358,1	66,8	14,7

noch: Baustoffproduktion und -versorgung 1)

Monat	Natursteine	Naturasphalt u. Bitumen	Schnittholz		Bausand u. Baukies
			Produktion	Inlandversorgung	
			1 000 cbm		1 000 t
✓ 1936	2 000,0	53,9	593,3	679,3	2 123,4
1949					
Januar	)	18,1	654,8	625,6)
Februar	) m.D. 632,1	23,2	662,3	587,0	) m.D. 938,2
März	)	26,2	660,9	572,2)
April	948,7	18,5	661,6	626,5)
Mai	878,1	25,6	660,2	617,4	) m.D. 1 276,2
Juni	945,3	26,8	627,1	599,2)
Juli	1 162,6	26,9	634,2	642,3	1 320,5
August	1 227,9	28,3	625,3	645,7	1 330,7
September	1 214,9	29,4	557,3	591,7	1 362,6
Oktober	1 107,3	27,3	607,5	641,9	1 442,0

1) Produktions-Eilbericht (VfW I A 5)

m.D. = Monats-Durchschnitt

Indices der Baustatistik des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
Bau- und Baustoffproduktion
1936 = 100

Monat	Bauproduktion 2)		Baustoffproduktion 2) (Steine und Erden)	
	Kalendermonatlich	Arbeits-täglich	Kalendermonatlich	Arbeits-täglich
1948				
Juni	.	.	49,7	49,0
Juli	76,8	72,5	63,0	59,9
August	36,9	85,2	72,7	71,3
September	94,0	92,2	76,4	75,2
Oktober	97,7	89,9	77,3	75,9
November	94,0	95,9	73,4	73,8
Dezember	78,6	77,1	65,5	64,2
1949				
Januar	69,4	70,8 r	50,0	50,0
Februar	63,8	67,8 r	55,4	59,1
März	70,1	66,2	65,5	62,3
April	72,1	76,6 r	71,2	75,2
Mai	81,2	82,9	85,0	86,3
Juni	86,1	89,6 r	88,4	91,9
Juli	93,1	91,3	96,4	94,7
August	99,4	93,9 r	102,6	97,4
September	100,0	98,0 r	102,9	101,4
Oktober	99,5	97,5	98,3 p	96,4 p

1) Der von der Verwaltung für Wirtschaft errechnete Index der Bauproduktion bestimmt das Niveau gegenüber 1936 an Hand der Beschäftigten. Als Produktionssymptom werden die geleisteten Tagewerke der Betriebe mit 20 u. mehr Beschäftigten des Bauhauptgewerbes verwendet. Die Minderung der Arbeitsproduktivität wird wie die der Industrie berücksichtigt. Das Produkt aus geleisteten Tagewerken und Leistungskoeffizient ergibt die tatsächliche Bauleistung.

2) Verwaltung für Wirtschaft.
p. vorläufige Zahl, r. berichtigte Zahl.

noch Indices der Baustatistik
Baukosten in 8 Großstädten 1)

Monat	1913 = 100 ^{a)}	1936 = 100 ²⁾	1938 = 100 ^{b)}
Ende 1944	172,0	130,7	126,0
Juni 1948	285,0	216,6	208,9
August 1948	230,7	213,3	205,7
Januar 1949	282,4	214,6	206,9
Juni 1949	257,1	195,4	188,4

1) Hamburg, Hannover, Essen, Köln, Bremen, Frankfurt, Karlsruhe, Stuttgart.

a) Umgerechnet nach der für den Durchschnitt von 15 Großstädten vorliegenden Indexziffer der Baukosten auf der Basis des Jahres 1913 (131,6).

b) Umgerechnet nach der durchschnittlichen Veränderung der für die berücksichtigten westdeutschen Städte veröffentlichten Indices von 1936 auf 1938.

2) Stat. Amt d. VWG.

noch Indices der Baustatistik
Baukostenindex
(Preisindex für Wohnungsbau)
1936 = 100

Monat	Gesamt- Baukosten	d a v o n				
		Baustoffe frei Bau	Handwerker- arbeiten	Tariflöhne u. Lohnnebenkosten	Planung u. Bauleitung	Zinsen für Baugold
Ende 1944	130,7	127,2	131,6	128,9	146,0	131,9
Juni 1948	216,6	203,3	195,8	215,9	239,7	231,2
August 1948	213,3	236,4	211,7	171,8	222,4	350,5
Januar 1949	214,6	244,0	218,6	170,2	215,4	397,2
Juni 1949	195,4	211,1	191,4	177,0	195,9	382,2

2) Stat. Amt d. VWG.